



CDU Fraktion im Rat
der Stadt Köln

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Historisches Rathaus – 50667 Köln

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln

An den
Vorsitzenden des Ausschusses
für Stadtentwicklung
Herrn Karl Jürgen Klipper

Herrn
Oberbürgermeister Jürgen Roters

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 12.03.2014

AN/0379/2014

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Stadtentwicklungsausschuss	03.04.2014

Die Zukunft des Historischen Parks Deutz

Sehr geehrter Herr Klipper,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CDU-Fraktion bittet darum, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 03. April 2014 zu setzen:

Im März 2013 hat der Rat der Stadt Köln die Verwaltung beauftragt, die Umplanung Teilbereich Boulevard im Rahmen des Projektes Rheinboulevard umzusetzen. Seinerzeit hat der Rat ebenso zur Kenntnis genommen, dass eine Realisierung des Historischen Parks Deutz erst nach gesicherter Finanzierung möglich ist.

Als der Förderantrag für das Gesamtprojekt Rheinboulevard 2010 eingereicht und bewilligt wurde, war eine Berücksichtigung der archäologischen Funde nicht vorgesehen, da Umfang und Qualität der Funde nicht bekannt waren. Da ein entsprechender separater Förderantrag 2011 für ein Regionale-Gesamtprojekt abgelehnt wurde, ist eine Realisierung des „Historischen Park Deutz“ nicht vorgesehen. Trotz der Ablehnung des Förderantrags bedarf es einer Umplanung in Teilbereichen des Boulevards, da einige archäologische Funde erhalten bleiben müssen.

Daher fragt die CDU-Fraktion:

- 1) Wie gestaltet sich der aktuelle Sachstand des Projekts „Historischer Park Deutz“ und welche künftigen Schritte sind geplant?
- 2) Wie bewertet die Verwaltung die Möglichkeit, das Projekt „Historischer Park Deutz“ unabhängig vom Regionale 2010 Projekt „Rheinboulevard“ umzusetzen?
- 3) Gibt es Möglichkeiten einer stärkeren Einbeziehung der dortigen Archäologie unter Berücksichtigung der eindrucksvollen Gestaltungsvorschläge aus den Ergebnissen des Moderationsverfahrens von 2011 und den Entwürfen des Planungsbüros PLANORAMA?
- 4) Das Projekt hat bis jetzt den Status Vorentwurfsplanung mit erster grober Kostenschätzung. Für die Beantragung von Städtebaufördermitteln müsste eine Entwurfsplanung mit einer Kostenberechnung erstellt werden. Wie kann dieser Status erreicht werden?
- 5) Im Juli 2005 wurde der Obergermanisch-rätische Limes in die Liste der Welterbestätten der UNESCO aufgenommen. Eine Erweiterung der Welterbestätten ist nun für die deutschen und niederländischen Abschnitte des römischen Limes am Rhein geplant, ein nicht unwesentlicher Bestandteil des römischen Limes ist das Kastell Divitia am Deutzer Rheinufer. Der Rheinlimes in der römischen Provinz Niedergermanien ist in die niederländische Tentativliste der UNESCO eingetragen. Es handelt sich hierbei um eine Vorschlagsliste für zukünftige Nominierungen zur Aufnahme in die UNESCO-Liste des Kultur- und Naturerbes der Welt. Wie gestaltet sich hier der aktuelle Sachstand, welches Vorgehen und welcher zeitliche Ablauf (Evaluierung der Vorschläge, Bewilligungsphase) ist hier vorgesehen?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Stefan Götz
Fraktionsgeschäftsführer